

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 111 (2004)
Heft: 6

Artikel: Gerold Fleissner 80 Jahre jung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerold Fleissner 80 Jahre jung

Am 9. Oktober 2004 beging Herr Gerold Fleissner seinen 80. Geburtstag, zu dem ihm die Textilindustrie weltweit herzlich gratuliert. Gerold Fleissner ist einer der führenden Unternehmer in der Textilindustrie, den jeder, der ihn kennt, auf Grund seiner Persönlichkeit, seines Engagements und seiner vielseitigen Begabungen schätzen gelernt hat.

Für viele Jahre hat Herr Fleissner sein Unternehmen in Egelsbach sehr erfolgreich geführt, bevor er im Jahre 2003 die Firma an die Zimmer AG, Frankfurt, ein Unternehmen der mg technologies, verkauft hat. «Ich sehe diese Entscheidung als wichtigen Schritt für die Weiterführung der bisherigen Erfolge sowie den Fortbestand der Firma im harten internationalen Wettbewerb», so Gerold Fleissner bei seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen.

Gerold Fleissner wurde 1924 in Asch, Sudetenland, geboren, besuchte die dortige Volksschule sowie das Gymnasium und studierte Maschinenbau am Polytechnikum in Nürnberg. Nach dem Militärdienst arbeitete der junge Gerold ab 1945 im väterlichen Betrieb in Asch. Kurz danach musste die Familie die Heimat verlassen und kam über einen kurzen Zwischenaufenthalt in Bayreuth nach Egelsbach bei Frankfurt/Main, wo der Neuaufbau des Unternehmens begann.

Die Geschichte der Firma Fleissner selbst begann 1848 in Böhmen mit einer Schmiede. Der junge Handwerksbetrieb entwickelte sich schnell zu einem erfolgreichen Zulieferbetrieb für die Textilindustrie. Mit seinem Vater, Hans Fleissner, kam dann der Durchbruch zum Industriebetrieb mit dem bahnbrechenden Siebtrommel-Patent von 1929. Mittlerweile wurden über 45'000 Trommeln nach diesem Patent gebaut. Die Kriegswirren des 2. Weltkriegs brachten die Fleissners dann an den heutigen Standort Egelsbach. Dort hat sein Bruder Heinz ab 1968 den Anlagenbau für die Chemiefaserindustrie gross ausgebaut und Fleissner zum weltführenden Unternehmen in dieser Branche aufsteigen lassen.

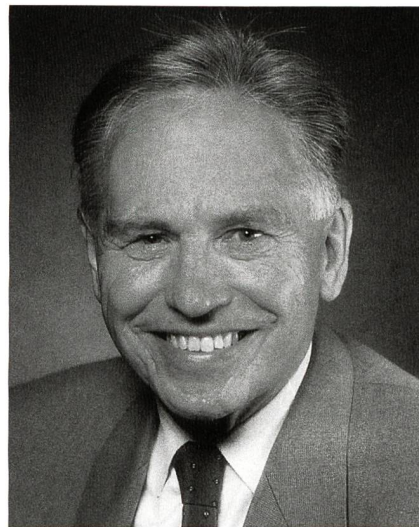
Mit der alleinigen Übernahme der Geschäftsführung ab 1984 hat Gerold Fleissner dann in den folgenden Jahren mit dem verstärkt ausgebauten Nonwovensprogramm einen weiteren Schwerpunkt gesetzt und durch

die Übernahme der Firma Mohr in Ansbach 1994 das Produktionsprogramm für voluminöse Vliese erweitert.

Ein weiterer Meilenstein war die Entwicklung des AquaJet Wasservernadelungssystems ab 1996, wodurch die Firma Fleissner auf dem Nonwovensgebiet weltweit führend wurde.

Die Entwicklung des High-Tech Durchströmrockners für Papier und Tissue, mit Geschwindigkeiten von 2'200 m/min (135 km/h), brachte das Unternehmen dann endgültig in die Gruppe der High-Tech Systemanbieter Deutschlands.

«Ich bin mir bewusst, dass das Erreichen all dieser Ziele und diese Erfolge nicht möglich gewesen wären ohne unsere Kunden, mit denen wir gemeinsam viele Entwicklungen durchgeführt und erfolgreiche Projekte realisiert haben», so Gerold Fleissner in seinem Abschiedsbrief an Kunden, Partner und Mitarbeiter, «und dafür möchte ich mich nochmals, auch im Namen meiner langjährigen Mitarbeiter, die viele



Gerold Fleissner

Jahre fruchtbarer Arbeit mit der Firma Fleissner verbinden und die zum gemeinsamen Erfolg beigetragen haben, herzlich bedanken.

Ohne meine Frau Elisabeth, die mir immer eine starke Stütze war, wäre all dies nicht möglich gewesen.»

Die Zufriedenheit der Kunden und das Ansehen des Unternehmens auf dem Weltmarkt waren für Gerold Fleissner stets oberste Verpflichtung.

Zum ständigen Ausbau der führenden Marktstellung hatte Herr Fleissner den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Weiter- und Neuentwicklungen gelegt, die in Zusammenarbeit mit Faser-, Textil- und Vliesherstellern sowie wissenschaftlichen Institutionen realisiert wurde.

Konzentration in der Herisauer Textilveredlung

Cilander führt das Hauptgeschäft der Signer & Co. AG ab Januar 2005 weiter. Für die Verantwortlichen der Signer & Co. AG ist der Zeitpunkt gekommen, die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. Der aktuelle Geschäftsgang mache einen solchen Schritt zwar nicht notwendig, aber unternehmerische Weitsicht und der Wunsch nach einer langfristigen, strategisch erfolgreichen Ausrichtung der Tätigkeitsfelder habe, so Stefan Walser, CEO der Signer & Co. AG, zu diesem Schritt geführt. Ab 1. Januar 2005 wird die AG Cilander das Hauptgeschäft der Signer & Co. AG weiter betreiben. Einer Mehrheit der Mitarbeitenden werden entsprechende Arbeitsplätze von der AG Cilander angeboten.

AG Cilander weiter auf Erfolgskurs

Die AG Cilander hat sich im internationalen Markt für hochwertige Textilveredlungen in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Namen erworben. Nicht zuletzt die Offenheit für zukunftsorientierte Projekte, wie aktuell mit der sia Abrasives Holding AG in Frauenfeld, hat das Unternehmen zu einem der erfolgreichen der Branche gemacht. Zum Kundenkreis gehören bekannte Modemarken auf der einen, aber auch anspruchsvolle, internationale Unternehmen im Bereich der innovativen technischen Gewebe auf der anderen Seite. Das Unternehmen hat die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt und sich mit einer innovativen Vorwärtsstrategie und einem sicheren Instinkt für den Markt attraktive Marktsegmente gesichert.

Veränderungen nach langer Familien- tradition bei Signer & Co. AG

Nachdem das Unternehmen über 170 Jahre in Familienbesitz war, hat sich die Aktionärsstruktur vor knapp zehn Jahren verändert. Seit 1995 befindet sich die Firma im Besitz einiger Kunden und Kadermitarbeiter sowie der Familie Signer. Die Signer & Co. AG ist im Markt gut positioniert und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Die Rahmenbedingungen im Markt verschärfen sich jedoch zusehends, der Preisdruck, insbesondere aus dem asiatischen Raum, nimmt weiter zu, der Konzentrationsprozess setzt sich fort. Eine langfristig erfolgreiche Ausrichtung wäre mit erheblichen Investitionen